

# Marktgemeinde Drösing

## PROTOKOLL

über die Sitzung des **Gemeinderates** im Sitzungssaal der Gemeinde Drösing am  
Mittwoch, dem **26. Juli 2017** 19.30 – 20.20 Uhr

<b>Anwesende Teilnehmer:</b>	
Bürgermeister	Josef Kohl
Vizebürgermeister	Johann Becher
Geschäftsführender Gemeinderat	Ludwig Sitter
Geschäftsführender Gemeinderat	Leopold Halzl
Geschäftsführender Gemeinderat	Ing. Robert Grill
Geschäftsführender Gemeinderat	Leopold Hitter
Gemeinderat	Petra Schön
Gemeinderat	Ing. Markus Hütter
Gemeinderat	Gerald Rischawy
Gemeinderat	Regina Assigal
Gemeinderat	Christian Faltner
Gemeinderat	Kerstin Paul
Gemeinderat	Ing. Ernst Fradinger
Gemeinderat	Doris Kratky
Gemeinderat	Dipl.Ing. Robert Weiser
Gemeinderat	Isabella Gaß
<b>Entschuldigt:</b>	
Geschäftsführender Gemeinderat	Mag. Gabriele Koubek
Gemeinderat	Andreas Koller
Gemeinderat	Thomas Römer
<b>Nicht entschuldigt:</b>	
<b>Vorsitzender:</b>	Bgm. Josef Kohl
<b>Schriftführer:</b>	Leopoldine Köck

Die Sitzung war beschlussfähig und **öffentlich**.

Bürgermeister Josef Kohl begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Zuhörer. Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Bürgermeister Josef Kohl stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:  
Grundankauf Rita Masarik, EZ 234, Gst.Nr. 3308/1, 3311/1, 5355, 5356.  
Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

### **Pkt.1: Entscheidung über Einwendungen gegen die Protokolle der letzten Sitzung**

Da gegen das öffentliche und das nicht öffentliche Protokoll der Sitzung vom 6.6.2017 keine Einwendungen erhoben werden, gelten diese als genehmigt.

### **Pkt.2: Auftragsvergabe Gehsteigerstellung Weidengasse**

Für die Gehsteigerstellung beim Grundstück Weidengasse 13 liegt ein Kostenvoranschlag in der Höhe von € 9.512,96 vor.

Antrag des Gemeindevorstandes: Vergabe der Gehsteigerstellung Weidengasse 13 an die Fa. Pittel+Brausewetter lt. Kostenvoranschlag zum Preis von € 9.512,96 inkl. Mwst. Einstimmiger Beschluss.

### **Pkt.3: Bericht des Prüfungsausschusses**

Am 22.6.2017 fand eine angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss statt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Dipl.Ing. Robert Weiser, berichtet, dass keine Mängel festgestellt wurden.

### **Pkt.4: Pachtvertrag Elisabeth Müller, Kellergasse**

Elisabeth Müller ersucht um Verpachtung der Grundstücke Nr. 179, 232 und 233 in der Kellergasse Waltersdorf. Da Mirsada Hokic ebenfalls um Verpachtung einer Gemeindefläche angesucht hat, sollen Frau Müller nur die Parzellen 179 und 233 verpachtet werden. Der Pachtpreis wird mit € 50,- pro Grundstück und Jahr festgelegt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Abschluss eines Pachtvertrages mit Elisabeth Müller lt. Beilage 1. Einstimmiger Beschluss.

### **Pkt.5: Pachtvertrag Mirsada Hokic, Kellergasse**

Mirsada Hokic ersucht ebenfalls um Verpachtung einer Grundfläche für die Schaffung eines Autoabstellplatzes. Der Pachtpreis wird mit € 50,-- pro Jahr festgelegt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Abschluss eines Pachtvertrages mit Mirsada Hokic lt. Beilage 2. Einstimmiger Beschluss.

### **Pkt.6: Grundstücksverkauf an Gabriele Lampl und Herbert Koller, Ziegelofengasse**

Gabriele Lampl und Herbert Koller haben die Liegenschaft Waltersdorf, Ziegelofengasse 3, erworben. Nunmehr ersuchen sie um Verkauf der umliegenden Grundstücke Nr. 1040/1 und 1042/1 im Gesamtausmaß von 1067 m<sup>2</sup> sowie den anschließenden Böschungsbereich im noch festzulegenden Ausmaß.

Antrag des Gemeindevorstandes: Verkauf der Grundstücke Nr. 1042/1, 1040/1 sowie die anschließende Böschung (Teilfläche des Grundstückes Nr. 1073 - Öffentliches Gut) zum Gesamtpreis von € 10.000,-- an Gabriele Lampl und Herbert Koller. Die Kosten für die Erstellung eines Teilungsplanes und des Kaufvertrages sind von den Käufern zu tragen. Einstimmiger Beschluss.

**Pkt.7: Übertragung Keller, Gst.Nr. 2410, Herbert Koller**

Die Marktgemeinde Drösing ist grundbücherliche Eigentümerin des Haidlkellers, Grundstück Nr. 2410, EZ 223, KG Drösing. Der Keller wird seit Jahrzehnten von der Familie Koller genutzt. Herbert Koller ersucht um grundbücherliche Übertragung in sein Eigentum.

Antrag des Gemeindevorstandes: Anerkennung des durch Ersitzung erworbenen Eigentumsrechts durch Herbert Koller betreffend dem Grundstück Nr. 2410, EZ 223, KG Drösing. Die entstehenden Kosten sind von Herbert Koller zu tragen. Einstimmiger Beschluss.

GR Isabella Gaß verlässt wegen Befangenheit die Sitzung.

**Pkt.8: Verpachtung Haidlbrunnen an Karl Gaß**

Karl Gaß ersucht um Verpachtung des Gemeindebrunnens auf Gst. Nr. 1965/1, in der Haidlstraße zur Feldberegnung. Der vorbereitete Vertragsentwurf wird besprochen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Abschluss eines Pachtvertrages mit Karl Gaß lt. Beilage 3. Einstimmiger Beschluss.

GR Gaß nimmt wieder an der Sitzung teil.

**Pkt.9: Ankauf Liegenschaft Waltersdorf, Hauptstraße 12**

Mag. Eva Maria Nikolov-Bruckner bietet die mit einem Abbruchauftrag belegte Liegenschaft Waltersdorf, Hauptstraße 12, Gst. Nr. 124 und 125, EZ 29, KG Waltersdorf, zum Verkauf an.

Antrag des Gemeindevorstandes: Ankauf der Liegenschaft EZ 29, KG Waltersdorf, mit den Gst.Nr. 124 und 125, von Mag. Eva Maria Nikolov-Bruckner zum Preis von € 2.990,--. Einstimmiger Beschluss.

**Pkt.10: Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommülllagern in Tschechien**

Es gibt mehrere Initiativen gegen die Errichtung eines grenznahen Atommülllagers und gegen den Ausbau der Atomenergie in der Tschechischen Republik. Das Anti Atom Komitee ersucht alle Gemeinden um Beschlussfassung einer entsprechenden Resolution.

Antrag des Gemeindevorstandes: Beschlussfassung einer Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von grenznahen Atommüllendlagern in Tschechien lt. Beilage 4.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (gf.GR Ing. Fradinger).

**Pkt.11: Grundankauf Rita Masarik, EZ 234, Gst.Nr. 3308/1, 3311/1, 5355, 5356.**

Rita Masarik bietet der Gemeinde die Grundstücke Nr. 3308/1, 3311/1, 5355, 5356 zum Kauf an. Es handelt sich um zwei Baulandparzellen im Bereich Dr. Gunzer-Straße im Ausmaß von 2697 m<sup>2</sup> sowie um den "Simperlberg" im Ausmaß von 2505 m<sup>2</sup>. Der Kaufpreis soll € 30.000,-- betragen.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung stellt Bgm. Josef Kohl den Antrag zum Ankauf der Grundstücke Nr. 3308/1, 3311/1, 5355, 5356, EZ 234, KG Drösing, von Rita Masarik zum Gesamtpreis von € 30.000,--. Zahlungsziel Jänner 2018. Einstimmiger Beschluss.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ..... genehmigt.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderat (SPÖ)

.....  
Gemeinderat (ÖVP)

# RESOLUTION

## **des Gemeinderates der Marktgemeinde Drösing gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von grenznahen Atommüllendlagern in Tschechien!**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Drösing fordert die Österreichische Bundesregierung auf, die rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, sowie bilaterale und multilaterale Gespräche mit allen Verantwortungsträgern zu führen, um dem Ausbau bestehender Atomkraftwerke und der Errichtung eines grenznahen Atommüllendlagers in Tschechien entgegenzuwirken. Der tschechischen Regierung ist klar zu vermitteln, dass solche Schritte seitens der Republik Österreich, entsprechend dem Beschluss des Nationalrates vom 13. November 2012, als potentielle Gefährdung des Staatsgebietes und der Bevölkerung Österreichs angesehen und strikt abgelehnt werden. Österreich erklärt, dass es die tschechische Republik und deren Rechtsnachfolger für jegliche Schäden aus bestehenden und eventuellen zusätzlichen Atomanlagen und -aktivitäten als haftbar betrachtet.

### **Begründung:**

Neben dem Ausbau von bestehenden Atomkraftwerken beabsichtigt die Tschechische Republik, ein Atommüllendlager zu errichten. Als Standorte für ein Atommüllendlager stehen in nächster Zeit die Orte: Čertovka, Magdaléna, Březový potok, Horka, Kraví Hora, Čihadlo (nur gut 20 km von der Grenze zum Waldviertel entfernt!) und Hrádek zur Diskussion. Auch der Truppenübungsplatz Boletice, der nur 18 Kilometer von der oberösterreichischen Staatsgrenze entfernt liegt, ist noch immer nicht vom Tisch, obwohl er bereits als geologisch ungeeignet eingestuft wurde.

Bei der Suche nach einem Endlager scheint sich zudem eine Entwicklung abzuzeichnen, nach der nicht mehr die Sicherheit eines Standortes im Vordergrund steht, sondern nur mehr die Durchsetzbarkeit!

Auch Bestrebungen, die Mitsprache der betroffenen tschechischen Gemeinden einzuschränken bzw. völlig zu unterbinden, stellt auch demokratiepolitisch eine höchst bedenkliche Vorgangsweise dar!

Bereits die in unmittelbarer Nähe zu Österreich befindlichen Atomkraftwerke Temelin und Dukovany sind eine ständige Bedrohung für die Gesundheit der österreichischen Bevölkerung. Zudem würde die Gefährdung der eigenen und tschechischen Bevölkerung in Gegenwart und Zukunft vermieden.

In beiden Werken wurden bei den Stresstests Sicherheitsmängel festgestellt. Dass zu diesen gefährlichen Atomkraftwerken auch noch ein grenznahe Atommüllendlager errichtet werden soll, ist nicht zu akzeptieren. Eine zusätzliche Gefährdung der österreichischen Bevölkerung und seiner zukünftigen Generationen durch die riskante und verantwortungslose Technologie der Atomkraft muss unbedingt hintangehalten werden.

....., am.....

(Der Bürgermeister)